

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Christoph Martin WIELAND

Rezeption

Übersetzung

AUFSATZSAMMLUNG

25-1 *Weltliteratur um 1800?* : Wieland in Übersetzungen / hrsg. von Olaf Müller und Hans-Peter Nowitzki. - Heidelberg : Winter, 2024. - X, 361 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 10). - ISBN 978-3-8253-9624-4 : EUR 60.00
[**#9486**]

In der inzwischen bewährten und stets lesenswerten Schriftenreihe **Oßmannstedter Studien**, die sich mit Christoph Martin Wieland im Kontext befassen,¹ ist ein Band anzuzeigen, der das Potential zur Horizonterweiterung und zum Perspektivenwechsel hat.² Denn aus deutscher Sicht kommt

¹ Es gibt im selben Verlag auch noch eine andere wichtige Reihe, die der Wieland-Forschung gewidmet ist: **Wieland-Studien** / hrsg. von Klaus Manger, der Christoph-Martin-Wieland-Stiftung Biberach und dem Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt. - Heidelberg : Winter. - 25 cm [**#4894**]. - 11. Aufsätze, Texte und Dokumente / [Red.: Hans-Peter Nowitzki und Frank Zöllner]. - 2021. - VIII, 440, 8 S. - ISBN 978-3-8253-4815-1 : EUR 44.00. - Rez.: **IFB 21-1**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10853>

² Andere Bände der Reihe, die in **IFB** besprochen wurden: **Wielands Nachlass** : Kapitalien, Hausrat, Bücher / Dieter Martin. - Heidelberg : Winter, 2020. - 608, [15] S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien : Oßmannstedter Texte ; 6). - ISBN 978-3-8253-4777-2 : EUR 71.00 [**#7263**]. - Rez.: **IFB 21-1**
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10754> - Zuvor: **Kupferstich und Letternkunst** : Buchgestaltung im 18. Jahrhundert / Peter Henning Haischer ... (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2016. - XI, 670 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 2). - ISBN 978-3-8253-6543-1 : EUR 58.00 [**#5161**]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8498> - **Beobachtung und Urteil** : literarische Aufklärung bei Lessing und Wieland / Hendrikje Schauer. - Heidelberg : Winter, 2017 (Herbst). - 280 S. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien; 3). - ISBN 978-3-8253-6733-6 : EUR 48.00. - Rez.:

sonst nicht so recht in den Blick, wie sich Wieland hinsichtlich seiner Übersetzungen in andere Sprachen im Feld der „Weltliteratur“ behauptet.

Auch wenn man sich das heute nicht so recht vorstellen kann, wurde doch Wieland „im letzten Drittel des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch Übersetzungen zum europaweit bekanntesten deutschsprachigen Autor“, worauf erst später Goethe und Schiller folgten (S. VII). Dem wollte eine Tagung genauer nachgehen, die im Weimarer Goethe- und Schiller-Archiv stattfand und gemeinsam vom Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt und der Marburger Romanistik ausgerichtet und jetzt von Hans-Peter Nowitzki³ und Olaf Müller als Sammelband herausgegeben wurde.⁴

Diese Tagung wird nun hier dokumentiert, wobei die Beiträge aber nicht auf den Bereich der Romanistik beschränkt bleiben. Während Hans-Peter Nowitzki eine schöne umfangreiche Abhandlung zum Komplex der 'deutschen Weltliteratur' bietet und dazu mancherlei aufschlußreiche statistische Informationen liefert, aber auch auf Aspekte der Zensurwirkung eingeht, widmet sich François Genton im Rahmen einer politischen Leküre dem Problem französischer Übersetzungen deutscher Belletristik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Französische und italienische Übersetzungen von Wieland werden von Olaf Müller diskutiert, wobei er die These vertritt, daß heute Wieland eher auf dem italienischen als auf dem französischen Buchmarkt Aussicht auf Erfolg haben könnte (S. 140 - 141). Wie es in dieser Hinsicht mit der Übersetzung Fabrizio Cambis und Michele Sistos der **Geschichte des Agathon** aussieht, von der sich Müller ein etwas größeres Lesepublikum erhofft, sich leider der Kenntnis des Rezensenten... (S. 141 -142). Elena Polledri befaßt sich mit unveröffentlichten Wieland-Übersetzungen von Michiel Salom bzw. Michelangelo Arcontini, währen Peter Kofler die **Aristipp**-Übersetzung des Letzeren genauer anhand einiger Beispiele analysiert.⁵

Weiterhin finden sich hier solche Beiträge, die sich mit Übersetzungen von Werken Wielands ins Polnische (Ewa Grzesiuk, Ewa Krauss), Russische

IFB 19-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9903> - **Politik mit Paratexten** : Wielands romanpoetologische Strategemata / Frank Gerhard Mittag. - Heidelberg : Winter, 2018. - 447 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 5). - ISBN 978-3-8253-6824-1 : EUR 58.00 [#6081]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10006>

³ Siehe auch **Ein paar Goldkörner oder Was ist Aufklärung?** : ein Lesebuch / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Hans[-]Peter Nowitzki und Jan Philipp Reemtsma. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 321 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-5128-8 : EUR 30.00 [#8024]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11461>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1342442407/04>

⁵ Vgl. **Aristipp und einige seiner Zeitgenossen** / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Hans-Peter Nowitzki und Jan Philipp Reemtsma. Unter Mitarb. von Clara Innocenti. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 976 S. ; 20 cm. - (Studienausgabe in Einzelbänden : kritische Ausgabe / Christoph Martin Wieland). - ISBN 978-3-8353-5327-5 : EUR 48.00 [#8354]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11884>

(Ekaterina Grineva), Türkische (Omur Kemal Bazarkaya), Japanische (Mario Kumekawa) befassen. Norbert Bachleitner befaßt sich zu dem mit der ersten englischen Übersetzung der **Geschichte des Agathon** von 1773, die anonym erschien. Wieland war zu dieser Zeit einer der vergleichsweise nach Geßner am häufigsten übersetzten deutschen Autoren, aber wer seinen Roman ins Englische übersetzt hat, läßt sich nicht mehr eindeutig klären.

Die Untersuchung von Übersetzungen ist vor allem dann am interessantesten, wenn es um Details geht, die klar machen, inwiefern kulturelle und sprachliche Unterschiede für die Rezeption eines Autors wie Wieland leitend waren. So wurden etwa recht viele Texte ins Russische übersetzt, aber vielfach blieben dabei Ironie und Zweideutigkeit auf der Strecke, aber auch manche intertextuellen und intermedialen Bezüge, von denen der Übersetzer wohl mit einigem Recht annehmen konnte, sie seien für ein russisches Lesepublikum nicht recht praktikabel.

Das konnte dann entweder zur Streichung oder auch zu einer Ersetzung von Referenzen etwa auf einen französischen Maler durch die auf einen russischen führen. An anderen Problemen sei etwa das der Verständlichkeit genannt, das ein Übersetzer für die Zielsprache zu erreichen suchte; so versuchte beispielsweise eine türkische Übersetzerin „beim Leser das Gefühl zu erwecken, als ob [die Übersetzung] eben in ihrer Sprache geschrieben worden sei“ (S. 286). Überraschend wird man hier auch finden, wenn Onur Bazarkaya sich fragt, wie es sich erklären lasse, daß Wielands Geschichte der Abderiten „erst zu Beginn der 1980er Jahre, anlässlich Wielands 250. Geburtstag, ins Türkische übersetzt wurde“, wo man doch vielleicht eher erstaunt sein dürfte, daß dieser Text überhaupt die Aufmerksamkeit türkischer Leser gefunden haben sollte (S. 286).

Sehr interessant ist nun deshalb, weshalb gerade dieser Roman Wielands „für gesellschaftskritische Adaptionen“ besonders Anklang fand, denn es gab in der Türkei für die entsprechenden Leser bereits einen Theatertext Haldun Taners aus den 1960er Jahren, **Des Esels Schatten**, der sich auf eine berühmte satirische Episode in Wielands Roman bezieht, in dem u. a. das Justizsystem aufs Korn genommen wird. Taners Stück wiederum war die Adaption eines Hörspiels von Friedrich Dürrenmatt. Inzwischen hat sich allerdings die Lage deutlich verändert, denn während in den 1980er Jahren noch staatliche Übersetzungsaufträge erteilt wurden, ist dies heute nicht mehr üblich. Auch werde Wieland heute selbst in germanistischen Seminaren kaum mehr gelesen, so daß es ohnehin an einem einschlägigen Lesepublikum fehle.

Eine 2016 erschienene türkische Übersetzung des Romans **Der goldne Spiegel** zog so auch keine Diskussion im Feuilleton mehr nach sich, zu einer zweiten Auflage kam es nicht (S. 297). Im Anhang des hier genannten Beitrags findet man Fragen an zwei Übersetzer und ihre Antworten. Andere Beiträge bieten ebenfalls nützliches Material, so etwa eine kommentierte Bibliographie zu den japanischen Übersetzungen Wielands (S. 311 - 322). Bachleiters Beitrag enthält eine Bibliographie der englischen Übersetzungen (S. 162 - 166). Lesenswert, weil persönlich geprägt, ist schließlich noch der

Beitrag Michele Sistos, der eine Würdigung des Übersetzers Fabrizio Cambi liefert, welcher vor seiner geplanten Tagungsteilnahme verstarb. Der lehrreiche und informative Band verfügt über einen *Index nominum* (S. 349 - 361). Er fügt der Rezeptionsgeschichte Wielands wichtige Ergänzungen hinzu.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13067>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13067>

⁶ Vgl. **"Wieland - dem unsterblichen Sänger"** : Dichtergrab und Dichterkult im klassischen Weimar / Sascha Winter. Klassik Stiftung Weimar. - Petersberg : Imhof, 2023. - 136 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7319-1310-8 : EUR 16.95 [#8454]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11937> - **Die Geschichte der Vorurteile: Wieland-Rezeption im 19. Jahrhundert** : Wieland in der Literaturgeschichtsschreibung von 1839 bis 1911 / Sascha Ferber. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2013. - 242 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur Text-, Überlieferungs- und Bildungsgeschichte ; 3). - Zugl. gekürzte Fassung von: Bremen, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-631-62842-3 : EUR 46.95 [#3180]. - Rez.: **IFB 14-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz391437887rez-1.pdf>